



04.09.2019



Waldbericht für den Betriebsausschuss
des Umweltbetriebes 2019

Aktuelle Waldschadenssituation
aufgrund der Trockenheit 2018 und 2019
im Stadtwald

Herbert Linnemann

Bielefeld, Umweltbetrieb

Fichtenbestand oberhalb vom Tierpark, 10/2018



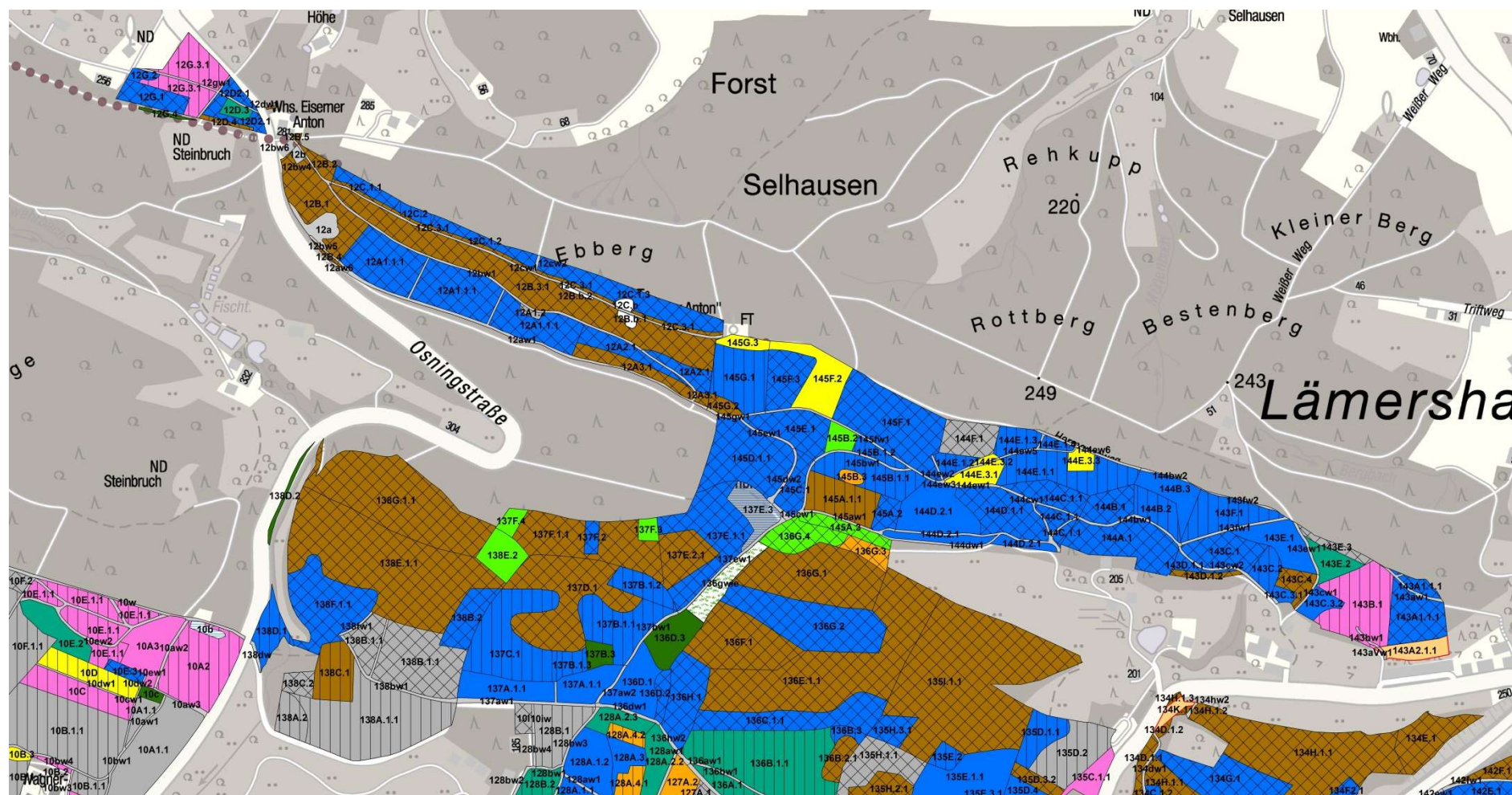
September 2019



- Windstärke in Bielefeld bis 126 km/h
- Schäden in fast allen Waldflächen
- alle Baumarten betroffen, Schwerpunkt im Nadelholz
- Hintergrund: extreme Nässe, Regen seit Sommer 2017
- geschätzter Schadholzanfall: 10.000 Fm im Stadtwald und Stadtwerkewald, tatsächlich: 13.000 Fm
- Nachfolgende extreme Dürre in den Jahren 2018 und 2019
- Ostwestfalen gehört zu den niederschlagsärmsten Regionen Deutschlands
- **Folge:**
- Explosionsartige Entwicklung von Borkenkäfern, Fi, Lä, tw. Kiefer
- Trockenschäden bei fast allen Baumarten, vor allem bei der Buche in 2019
- Starke Zunahme weiterer Schadfaktoren wie Insekten und Pilze

Aktuelle Situation:

- Flächenhaftes Absterben der Fichte und der Buche
- Freiflächen beim Nadelholz: ca. 80 ha
- Schadensfläche bei der Buche noch nicht zu beziffern
- Schadholzanfall: 35.000 Fm im Stadtwald und Stadtwerkewald, das entspricht dem 2,5 fachen Jahreseinschlag
 - Davon 5.000 Fm nicht abgefahren
 - Zuzügl. 4.000 Fm noch nicht aufgearbeitet, täglich neue befallene
 - Borkenkäferbekämpfung:
 - Zügige Abfuhr befallenen Holzes
 - Hacken von Kronen- und Stammholz (in 2019: 11.870 Sm³)
 - Kein Insektizideinsatz bei der aktuellen Massenvermehrung
- Schadensflächen bei Fichte:
 - Fast alle Bestände, vor allem Teuto Höhenzug Eiserner Anton auf ca. 2,5 km Länge
 - Rund um Sennestadt im ehemaligen Windelwald und Stadtwerkeforst
 - Heepen, Olderdissen, etc.



Erkennungsmerkmale Borkenkäferbefall



Borkenkäfer; Buchdrucker



Frisch abgestorbene Fichten



Südhang beim Eisernen Anton



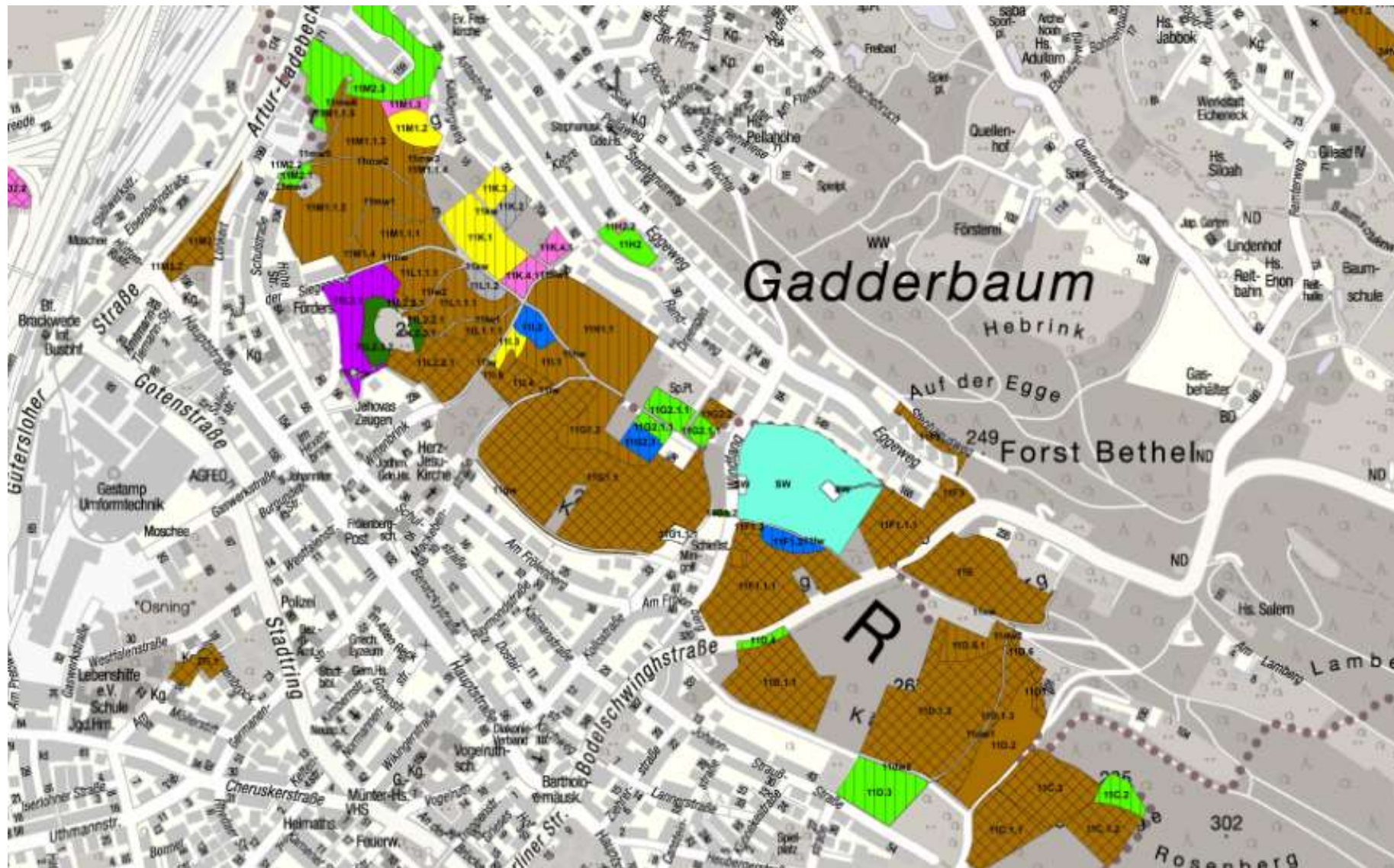
Hochharz Sommer 2019



Aktuelle Situation bei der Buche:

- Schadensflächen bei der Buche:
 - Besonders auf den südexponierten Kalkstandorten
 - Schwerpunkte auf den Teuto Südhängen in Brackwede
 - Altenhagen auf tiefgründigen, lehmigen gut wasserversorgten Standorten, vollständiges Absterben

Buchensterben Südhänge Brackwede



Erkennungsmerkmale bei der Buche



Trockenschäden Buche



Johannisberg Juli 2019



Folgen:

- Aufgelockerte, instabile und exponierte Bestände
- Weiteres massives Baumsterben in 2019 und folgende Jahre
- Verkehrssicherheitsprobleme, Waldsperrungen, Wegesperrungen?
- Fällung von abgestorbenen Bäumen entlang von Waldwegen, Straßen und Bebauung
- Erhaltung von abgestorbenen Bäumen, tw, flächig
- Arbeitsschutzprobleme, Arbeitsbelastung
- Einnahmeverluste in 2019
- Heimische Holzmarkt gesättigt
- Preisverfall auf 1/3 bei der Fichte
- Einzelne Holzsortimente nicht mehr absetzbar
- Vermehrte Kulturflächen und Pflegeaufwendungen
- Damit deutliche Zunahme der Herstellungs- und Pflegekosten

Aussichten für 2020 ff:

- Zunahme und erkennbar werden der trockenheitsbedingten Schäden vor allem an der Buche
- Weiterer massiver Käferbefall in 2020 und folgende Jahre, voraussichtlich wird die Fichte bis auf einzelne Exemplare aussterben
- Weiterer Windwurf
- Weitere Einnahmeverluste in 2020
- Pflanzungen ab Ende 2019 ff: > 50.000 Bäume,
- Wegeschäden
- Weitere Schäden an anderen Baumarten:
 - Eichenprozessionsspinner
 - Eschentriebsterben

Konsequenzen aus den Kalamitäten der vergangenen Jahre



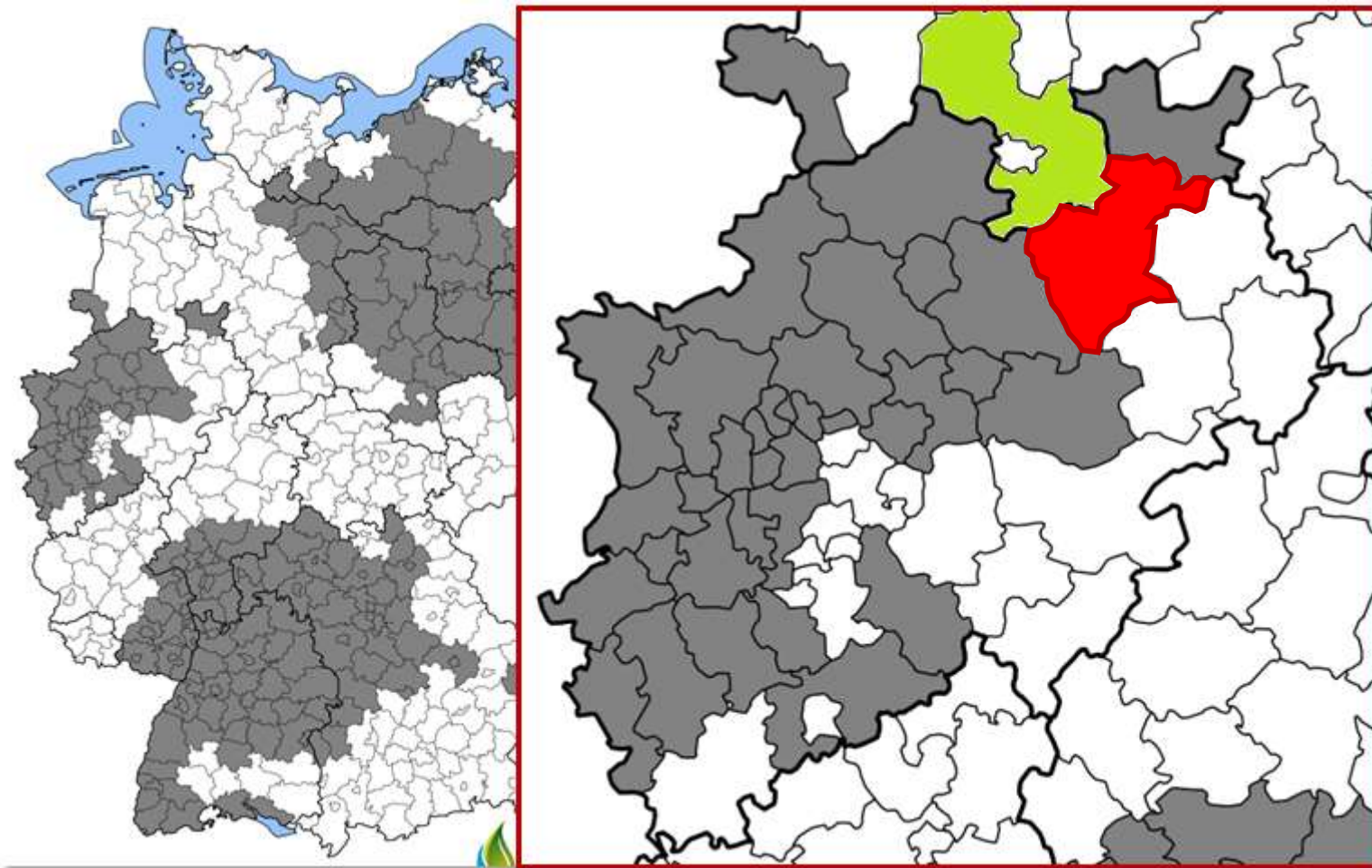
- Gemischte Bestände, Laub- und Nadelholz aus den heimischen Arten ohne Fichte:
- Pflanzung und natürliche Sukzession zulassen
- Mögliche Baumarten:
 - Eichenarten, Rotbuche, Hainbuche, Pappeln, Weiden, Sandbirke, Wildkirsche, Ulmen, Elsbeere, Vogelbeere, Walnuss, Baumhasel, Esskastanie, Kiefer, Lärche, Weißtanne, Küstentanne, Douglasie
- Regelmäßige Durchforstungen zur Stabilisierung und Vitalisierung der Bestände und des Einzelbaumes
- Wiederaufforstung und Waldbewirtschaftung auch zur CO₂-Bindung
- Wünschenswert: Rechtliche Regelung für einen Abstand neuer Bebauung am Wald
- Neue rechtliche Regelung für die Verkehrssicherungspflicht im Wald und urbanen Raum

Eichenprozessionsspinner 2019



Eichenprozessionsspinner 2019

Verbreitungskarte Julius Kühn Institut 2013



- Erste Vorkommen in Bielefeld auf Friedhöfen und in Grünanlagen festgestellt
- Insgesamt 15 festgestellte Nester, davon eins auf privater Fläche
- Bekämpfung durch Absaugung mit eigenen MA des UWB
- MA sind geschult und unterwiesen
- Spezielle Staubsauger und Schutzkleidung vorhanden
- Handlungsleitfaden erstellt

Eschentriebsterben





Die Lage ist sehr
beängstigend

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit